

Trakl, Georg: 2 (1900)

- 1 Stille schafft sie in der Kammer
2 Und der Hof liegt längst verödet.
3 Im Hollunder vor der Kammer
4 Kläglich eine Amsel flötet.
- 5 Silbern schaut ihr Bild im Spiegel
6 Fremd sie an im Zwielichtscheine
7 Und verdämmert fahl im Spiegel
8 Und ihr graut vor seiner Reine.
- 9 Traumhaft singt ein Knecht im Dunkel
10 Und sie starrt von Schmerz geschüttelt.
11 Röte träufelt durch das Dunkel.
12 Jäh am Tor der Südwind rüttelt.

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35547>)